

Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.01.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

Anwesenheit

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	anwesend
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	entschuldigt
Frau Janet Korpys	anwesend
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	anwesend
Gäste:	
Frau Hoppe, Leiterin Ordnung u. Soziales	anwesend
Herr Joachim Wölm	anwesend
Elternvertreter Kita Bad Kleinen,	anwesend
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita	anwesend
Frau Träder, Bibliothekarin	anwesend
Frau D. Meyer, Erzieherin Krippe	anwesend
Herr Heuckendorf (Vater von Finja H.)	anwesend
Frau Vandreier, Leiterin Schule	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2017 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen zur Arbeit der Bibliothek Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2018-1937
- 6 Informationen zum Projekt "Kitaeinstieg" als Ankerkita Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2018-1938
- 7 Information zu aktuellen Zahlen der Kinderbetreuung
Vorlage: VO/GV08/2018-1939
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende, **Frau Dr. Stibbe**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2017 und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle:

Herr Wölm informiert, dass der Haushalt voraussichtlich erst im April rechtskräftig wird.

Frau Lehmkuhl berichtet zum Projekt bewegte Kinder und zur Verleihung des Titels Kindersportliche Kita.

Bei den Projekten ist die Sozialministerin, Frau Drese, die Ansprechpartnerin. Diese meldet sich aber trotz mehrfacher Anfragen von Frau Lehmkuhl nicht.

Frau Dr. Stibbe bittet darum, noch einmal alle Fakten zusammen zu tragen und diese hinzuschicken. Der Sozialausschuss steht dahinter.

Frau Dr. Stibbe informiert, dass alle Haushaltsvorschläge eingearbeitet wurden.

Es wird informiert, dass die Erkrankung des Hausmeisters auch Einfluss auf die Arbeiten hat und ein Problem darstellt.

Frau Rathsack bittet darum, sie als entschuldigt einzutragen. Sie hatte die Terminverschiebung nicht bemerkt und möchte, dass Veränderungen zukünftig rot in der Einladung gekennzeichnet werden.

Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gebilligt.

4 . Einwohnerfragestunde

Infektionen in der Kita

Als Vater eines Kindes ist **Herr Heuckendorf** anwesend. Er beklagt, dass seine Tochter sehr viel und sehr schwer krank ist und sieht als Ursache, dass andere Eltern ihre kranken Kinder in die Einrichtung bringen. Er fragt sich, warum keiner etwas dagegen unternimmt und ob diese Kita für sein Kind der richtige Ort ist. Er wirft die folgenden Fragen auf:

Was wird dagegen getan?

Wie sieht es mit der Hygiene in der Kita aus?

Warum müssen die Eltern kein Attest als Gesundheitschreibung vorlegen?

Frau Dr. Stibbe informiert, dass sich der Sozialausschuss schon öfter damit beschäftigt hat.

Frau Lehmkuhl hat zur Arbeit in der Krippe die Erzieherin **Frau Meyer** mitgebracht. Diese berichtet aus ihrer Sicht, wie einige Eltern mit der Erkrankung ihrer Kinder umgehen, dass aber auch die Ärzte Gesundheitschreibungen und Stuhlproben verwehren. Weiterhin informiert sie, welche Hygienemaßnahmen in der Kita umgesetzt werden.

Frau Tamschakies als Elternvertreterin bestätigt die Aussage von Herrn Heuckendorf.

Herr Wölm bittet darum, dass auch einmal die Eltern selbst etwas dagegen unternehmen und in einen Artikel für den Mäckelbörger Wegweiser die Probleme mit anderen Eltern ansprechen.

Weiterhin berichtet Herr Wölm, dass er die Kita für einen Zeitraum der starken Infektion schließen wollte, dafür aber vom Landkreis keine Unterstützung erhalten hat.

Herr Heuckendorf informiert, dass seine Ärztin, die in Schwerin Lankow ihre Praxis hat, die Kita unterstützen würde, indem sie eine Liste an die Kita mit Ärzten herausgibt, die kostenlose Gesundheitschreibungen ausstellen.

Frau Rathsack kann sich vorstellen, dass einige Eltern auch in Not sind und daraus resultierend ihre Kinder wieder in die Einrichtung geben, um wieder zur Arbeit zu können. Sie sieht die Schließung der Einrichtung bei vielen Infektionen nicht für den richtigen Weg und findet den Ansatz der Ärztin toll.

Frau Lehmkuhl liest aus einem Artikel einer rechtlichen Abhandlung zum Infektionsgesetz einen Auszug vor, in dem auch vorgeschlagen wird, die Forderung eines Attestes zur Gesundheitschreibung in den Betreuungsvertrag aufzunehmen.

Frau Hoppe informiert darüber, dass die Hygienegrundsätze, die vom LAGUS herausgegeben wurden, bindend sind und sich auf den § 34 des Infektionsschutzgesetzes beziehen. Das Infektionsschutzgesetz verlangt bei den ständig auftretenden Erkrankungen in der Kita, speziell der Novo-Viren, keine Gesundheitschreibung. Frau Hoppe wird über das Gesundheitsamt klären, ob eine vertragliche Forderung einer Gesundheitschreibung, die über die gesetzliche Forderung hinausgeht, trotz anderslautender rechtlicher Regelungen zulässig ist.

Frau Dr. Stibbe schlägt vor, über ein Wochenende intensive Desinfektionsmaßnahmen vorzunehmen.

19.40 Uhr Frau Voß kommt hinzu.

Klemmende Türen auf der Mädchentoilette

Frau Schuldt spricht an, dass eine Mutter ihr berichtet hat, dass auf der Mädchentoilette die Türen klemmen und nun dieses Mädchen Angst hat, die Toilette zu benutzen, da sie eingesperrt bleiben könnte.

Frau Lehmkuhl wird sich darum kümmern.

Frau Tamschakies spricht den spärlich ausgerüsteten Spielplatz in Losten an. Sie würde sich wünschen, dass auch noch eine Rutsche und ein Klettergerüst dort aufgestellt werden, zumal die Kinderzahl in Losten wächst. Sie selbst würde in den Firmen fragen gehen, ob diese Geld zu Spielgeräten dazu geben.

Frau Rathsack schlägt vor, dass die Gemeinde dann auch noch Geld dazu geben würde, wenn Sponsorengelder kommen.

5 . Informationen zur Arbeit der Bibliothek Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2018-1937

Frau Träder und **Frau Heyna** werten die Arbeit in dem letzten Jahr in der Bibliothek aus. Anhand des Bibliothekskonzeptes und des Kooperationsvertrages erläutert Frau Träder die Aktivitäten und die Projekte.

Das Projekt „Literarische Krabbelgruppe“ hat nicht funktioniert. Es bestand kein Interesse. Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitslosenverband hat nicht funktioniert, da Veranstaltungen nur am Mittwoch um 14.00 Uhr stattfinden können, damit diese von den dortigen Besuchern angenommen werden.

Einige Ausschussmitglieder stellen fest, dass für das Literaturcafé mehr Werbung gemacht werden muss. Sie möchten dafür Werbeflyer für die Gästeinformation. Frau Heyna und Frau Träder haben Werbeflyer in der Bibliothek auslegen und geben diese sofort für die Gästeinformation weiter.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Gemeinde auf Facebook geht. Im Rahmen der Kooperation wünscht sich Frau Träder, dass die Kooperationspartner auch bei ihr in der Bibliothek vorbei kommen.

Für die Lesepatenschaften haben sich keine Lesepaten gefunden. Da sich Frau Hieß schon einmal als Lesepate angeboten hatte, wird **Frau Dr. Stibbe** noch einmal mit ihr sprechen.

Frau Kopper informiert, dass das Ziel, das mit der Kooperation verfolgt werden sollte, erreicht ist. Die Kinder, hauptsächlich der Grundschule, nutzen die Bibliothek intensiv. Die Regionalschüler haben andere Interessen. Die Hausaufgaben sind dort nicht schriftlich. Die Kinder gehen mehr ins Internet.

Im Anschluss verteilt Frau Träder ihren Bericht zur Auswertung des Bibliothekskonzeptes und des Kooperationsvertrages an die Ausschussmitglieder.

6 . Informationen zum Projekt "Kitaeinstieg" als Ankerkita Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2018-1938

Frau Lehmkuhl informiert, dass das Projekt „Eltern-Kind-Café“ leider nicht mehr weitergeht, obwohl es dafür noch Geld gegeben hätte.

Sie trägt ihr neues Projekt vor, in das auch die Erzieher einbezogen sind.

Sie berichtet, dass sie bereits Anfragen dazu aus dem Bereich Bad Kleinen hat.

Sie informiert, dass das Amt Verwaltungs- und Personalkosten dafür bekommen könnte. Start des Projektes ist im Frühjahr.

Um 20.30 Uhr kommt Frau Gruß hinzu.

7 . Information zu aktuellen Zahlen der Kinderbetreuung **Vorlage: VO/GV08/2018-1939**

Folgendes Zahlenmaterial wurde den Ausschussmitgliedern vom Amt vorgelegt:

1. aktuelle sozialräumliche Bedarfsfestellung des Landkreises NWM
2. Begründung der Landesmittel 28,8 v.H. des Landesanteiles
3. Entwicklung der Kitabeiträge Gemeinde/Eltern von 2005 – 2018
4. Hortkinderzahlen 2018
5. Landes- und Landkreismittel NWM Kita 2008 – 2018
6. Haushaltsplannahctrug 2018
7. Bescheide des Landkreises NWM von 2016, 2017 und 2018
8. Pressemitteilungen des Landes MV zur Kita
9. Platzkosten und Kostenverteilung Kita Bad Kleinen 2017 und 2018

Frau Dr. Stibbe sieht in den vorgelegten Zahlen Informationscharakter, da diese Zahlungen rechtlich geregelt sind.

Sie trägt einige Zahlen vor und geht darauf ein.

In diesem Zusammenhang informiert sie darüber, dass die Gemeinde Bad Kleinen einen Beschluss gefasst hat, sich mit 50 v.H. an den Kosten der Kinderbetreuung zu beteiligen.

Herr Wölm geht noch einmal auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses ein. Dazu hat er noch einige Nachrecherchen vorgenommen. Diese haben zu dem Ergebnis geführt, dass die Zuwendungen gleich hoch geblieben, die Kinderzahlen aber gestiegen sind. Das wurde bei der Vorlage im Jugendhilfeausschuss und bei der Beschlussfassung dazu nicht kommuniziert. Er geht davon aus, dass dann nicht alle Abgeordneten zugestimmt hätten.

8 . Sonstiges

Frau Dr. Stibbe berichtet:

- vom Tag der offenen Tür in der Schule
- von der Jahreshauptversammlung der FFW

Herr Wölm spricht noch einmal das Projekt des Elterncafé´ an, das jetzt nicht mehr weiter geführt wird.

Es wird über die Gründe diskutiert, die bei der Personalsituation des ALV Bad Kleinen gesehen werden.

Frau Schuldt als Vorsitzende des ALV informiert, dass der Verein sich engagiert hat, die Räume zur Verfügung gestellt hat, aber letztlich andere Ziele hat.

In wie weit ein neues Projekt über den Verein laufen kann, kann an dieser Stelle nicht geklärt werden. Das muss in der nächsten Vorstandssitzung im März besprochen werden.

Herr Wölm informiert, dass Frau Tarnowski ihren Rücktritt von der Stelle der Präventionsratsvorsitzenden erklärt hat.

Er möchte, dass es zukünftig wieder einen funktionierenden Präventionsrat gibt und wünscht sich, dass sich ein Freiwilliger aus dem Sozialausschuss zur Leitung bereit erklärt.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung